



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 22.06.2016

Haushaltsausschuss bewilligt 160.000 Euro für Sanierung des Elisabethturms!

Rosé leuchtender Bungsberg-Granitturm soll ab 2017 wieder zu besteigen sein

(In der Anlage finden Sie zwei Fotos zu Ihrer freien Verfügung.)

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat heute Fördermittel von 20 Mio. Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramms VI freigegeben – darunter 160.000 Euro für die Sanierung des Elisabethturms auf dem mit 168 Metern höchsten Punkt Schleswig-Holsteins: dem Bungsberg.

Bettina Hagedorn, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Ostholstein und stellvertretende haushaltspolitische Sprecherin der SPD-Bundesfraktion, ist übergelückt: **„Ich bin froh, dass das Bungsberg-Gelände dank des ungebrochenen Engagements der Sparkassenstiftung nach jahrzehntelangen Bemühungen – und gefördert mit erheblichen öffentlichen Mitteln – zum touristischen Highlight entwickelt werden konnte. Einzig der desolate Zustand des seit Jahrzehnten gesperrten Elisabethturms – errichtet 1863 und erhöht 1875 als Geschenk des Herzogs an seine Gemahlin – ist bis heute ein Schandfleck. Der Haushaltsausschuss hat heute mit 160.000 Euro ca. 50 Prozent der kalkulierten Sanierungskosten bewilligt, sodass die Ausschreibung der Arbeiten jetzt erfolgen und die Handwerker vermutlich im Herbst 2016 ihre Arbeit beginnen**

können. Der ehrgeizige Zeitplan des bewährten Architekturbüros Ewer lässt eine Eröffnung im Mai 2017 – zur Rapsblüte und pünktlich zum Start in die Urlaubssaison 2017 – machbar erscheinen. Die Granitquader des achteckigen Turms sollen nach der notwendigen Sandstrahlung wieder hell rosa leuchten. Der 22 Meter hohe Aussichtsturm wird nach der denkmalschutzgerechten Sanierung wieder über die alte Spindeltreppe von Besuchern bestiegen werden können, wo eine großartige Aussicht mit einem traumhaften Blick über Ostholstein zu genießen sein wird.“

Insgesamt soll die denkmalschutzgerechte Sanierung des 1863 errichteten Turms unter der Federführung der Sparkassen-Stiftung Ostholstein etwa 320.000 Euro kosten, von denen nun 160.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Haushaltsausschusses abgedeckt sind. Als am 24. August 2015 auf Initiative von Bettina Hagedorn die wesentlichen Projektbeteiligten auf dem Elisabeth-Turm zur Besichtigung zusammen kamen, reiften die Antragspläne für Berlin sehr konkret: Dr. Martin Lüdiger und Jörg Schumacher als Verantwortliche der Sparkasse bzw. ihrer Stiftung, Landeskonservator Dr. Michael Paarmann und Architekt Torsten Ewers waren sich schnell über die erforderlichen Maßnahmen einig. Da die ursprünglich 20 bunten Glasfenster des Elisabethturms weder erhalten noch dokumentiert sind, aber definitiv wiederhergestellt werden sollen, wurde damals der kreative Plan entwickelt, dafür einen Malwettbewerb mit Schülerinnen und Schülern der Schönwalder Schule anzuregen. Bettina Hagedorn: **„Ich finde es großartig, dass nun die rund 170 Grundschulkinder der Friedrich-Hiller-Schule Schönwalde die Vorlagen des Architekturbüros für die verschiedenen Fenster kreativ farbig gestalten, wobei sie von der Lehrerin und Kunstfachschaftsvorsitzenden Frau Krüger angeleitet und unterstützt werden. Noch vor den Sommerferien wird eine Jury entscheiden, welche 20 Vorschläge der Schülerinnen und Schüler prämiert und dann auch tatsächlich**

2017 im Elisabeth-Turm handwerklich als Glasfenster umgesetzt werden. Ich freue mich, dass der Landeskonservator für dieses mutige Gestaltungsmittel ‚Grünes Licht‘ gegeben hat. Das Projekt ‚Erlebnis Bungsberg‘, bei dem Kinder spielerisch ihre Umwelt kennenlernen können und das gleichzeitig ein attraktives Ausflugsziel speziell für junge Familien ist, erfährt durch diese Initiative eine ganz besondere Note!“

Seitdem der Haushaltsausschuss das Denkmalschutzsonderprogramm 2008 ins Leben gerufen hat, hat der Haushaltsausschuss auf Initiative Bettina Hagedorns für insgesamt sieben Projekte in Ostholstein über 1,86 Mio. Euro Bundesfördermittel bewilligt: Nach der KZ-Gedenkstätte Ahrensböök 2008, der Ratekauer Feldsteinkirche 2009 und dem Eutiner Schloss 2013 profitierten 2014 das Oldenburger Wallmuseum und im letzten Jahr der Glockenturm in Landkirchen auf Fehmarn, der am 10. Juli 2016 offiziell wieder eingeweiht wird. 2016 wird diese Erfolgsgeschichte für den Denkmalschutz in Ostholstein durch den Haushaltsausschuss nun mit dem Elisabeth-Turm fortgeschrieben.

Zum Hintergrund: Schon Ende der 90er-Jahre hatte sich Bettina Hagedorn als Bürgermeisterin von Kasseedorf und Amtsvorsteherin von Schönwalde für eine Wiederbelebung des ursprünglich touristischen „Highlights“ auf dem 168 Meter hohen Bungsbergs eingesetzt, das bis zum Engagement der Sparkassenstiftung aber weitere 10 Jahre eher ein Schandfleck und Ärgernis für Einheimische und Touristen blieb.

Bildunterschrift 1: Die wichtigsten Akteure, die die Sanierung des Elisabethturmes initiierten (v.l.): Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein, Architekt Torsten Ewers aus Oldenburg, Bettina Hagedorn, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Ostholstein, Landeskonservator Dr. Michael Paarmann und Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein.

Bildunterschrift 2: Die wichtigsten Akteure, die die Sanierung des Elisabethturmes initiierten (v.l.): Bettina Hagedorn, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Ostholstein, Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein, Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein, Landeskonservator Dr. Michael Paarmann und Architekt Torsten Ewers aus Oldenburg.